

Leichtathletiklandesfinale knapp verpasst

Jugend trainiert für Olympia: Gymnasium Bremervörde liefert sich Zweikampf mit Rotenburg

BREMERVÖRDE. Mit vier Mannschaften hatte sich das Gymnasium Bremervörde für den Bezirksentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ Leichtathletik in Winsen an der Luhe qualifiziert. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten sie gute Leistungen, die allerdings in diesem Jahr nicht zu einer Teilnahme am Landesfinale reichten.

Die Mädchen in der Wettkampfklasse II lieferten sich als Mitfavoriten lange Zeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Ratsgymnasium Rotenburg. Den Auftakt bildeten 100-Meter-Zeiten von Jette Michaelis und Jette Vogel mit 13,5 und 13,6 Sekunden. Trotz eines persönlichen Beststoffes von Svea Knoop über 11,13 m mit der 3-kg-Kugel und glänzender Sprungleistung von 1,74m gerieten sie in leichten Rückstand. Im Speerwurf erzielte Katharina Höft einen persönlichen Rekord von 33,75 m, im Weitsprung blieben die Leistungen etwas hinter den Erwartungen zurück. Beide Staffeln waren gleich schnell, die in der Arbeitsgemeinschaft geübten Wechsel klappten gut. Im 800-Meter-Lauf konnte sich Fenja Desebrock mit 2:40 min für die Landesmeisterschaft qualifizieren. Am Ende waren über 7000 Punkten gesammelt, mehr als das Ernestinum Celle und das Athenaeum Stade und landesweit sehr gut – aber die Bezirksgegnerinnen aus Rotenburg waren an diesem Tage doch eindeutig besser.

Die Mädchen in der Wettkampfklasse III sammelten mit ei-



Das Leichtathleten des Bremervörder Gymnasiums verpassten diesmal den Landesentscheid.

Foto: bz

nem ausgeglichenen Team wichtige Erfahrungen und wurde Dritte. Besonders viele Punkte sammelten Annalena Merkouris und Amelie Vogel mit Hochsprüngen von 1,52 m und 1,44 m, Julie Lürßen und Neele Steinberg mit Ballwürfen von 49m (persönliche Bestleistung) und 39,50 m, Anna Tautz und Alida Jessen über 800 Meter mit 2:43 min und 2:48 min. Auch die 4-x-75-m-Staffel in der Besetzung mit Annalena, Neele, Amelie und Anna überzeugte mit einer Zeit von 41,88 sec.

Die jüngsten Mädchen in der Wettkampfklasse IV starteten vielversprechend mit 50-m-Zeiten von Lara Neumann und Emma Michaelis unter 8 sec. Im Hochsprung überzeugten Aenne Duwald und Amelie Holst mit 1,40m und 1,28 m. Pia Gerdau und Fin-

ja Schnarhelt konnten mit ihren Schlagballwürfen von 39m und 38,50m erfolgreich punkten, ebenso wie die schnelle Turnerinnen-Staffel mit Emma und Amelie sowie Line Brünjes und Sina Patzer in 30,1sec über 4x50 m. Auch wenn sie gegen etwas ältere und größere Gegnerinnen insgesamt das Nachsehen hatten und Dritte wurden, lassen ihre Leistungen größere Erfolge in den kommenden Jahren erwarten.

In der Jungenmannschaft der Wettkampfklasse II konnte Hennes Bollmeier mit 12,36sec über 100 m eine neue Bestleistung erreichen. Aber auch Lasse Hohmeyer und Henning Dauber benötigten nicht viel mehr Zeit (12,44sec 12,69sec). Janosch Bieck dominierte den Speerwurf, und seine sensationellen 57,10 m

sprachen sich schnell unter den Kampfrichtern auf dem ganzen Sportgelände herum. Auch an seinen 5-kg-Kugelstoß über 16,03m reichte kein anderer Teilnehmer heran. Leider musste er verletzungsbedingt beim Hochsprung aufgeben, der dem Team zum Sieg mit Aussicht auf den Landestitel verholfen hätte. Denn Lucas Voigt überwand 1,64 m, Lasse Hohmeyer überzeugte mit überragenden 2:11min im 800-m-Lauf und die 4-x-100-m-Staffel mit Hennes, Lasse, Henning und Lucas begeisterte mit einem Start-Ziel-Sieg in 47,62sec. Obgleich es nicht viele „echte“ Leichtathleten in der Mannschaft gab: Dass auch die Jungen des Gymnasiums sehr sportlich sind, haben sie unter Beweis gestellt. (bz)

→ [Zur Startseite](#)